

Studienablauf

Der berufsbegleitende Masterstudiengang dauert zweieinhalb Jahre. Darauf folgt das Mastersemester. Für den Studiengang werden 120 ECTS vergeben.

Der Masterstudiengang beginnt jeweils mit der Immatrikulation zu Beginn des Wintersemesters.

Die Seminare finden zweimal monatlich von Freitag bis Samstag statt. Die entsprechenden Daten sind auf der Website www.sexualtherapie.ch in der Rubrik „Master Sexologie“ aufgeführt.

Berufsperspektiven

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Studiums wird der akademische Grad der Hochschule Merseburg „Master of Arts“ erworben.

Die Absolventinnen und Absolventen haben folgende Berufsmöglichkeiten:

- ▶ Sexualberaterische Tätigkeiten in Institutionen im Sozialbereich.
- ▶ Beraterisch-therapeutische Tätigkeiten in Kooperation mit psychologischen und medizinischen Einrichtungen, z.B. Spezialpraxen der Urologie oder Gynäkologie.
- ▶ Beraterische-therapeutische und fortbildende Angebote in freiberuflicher Tätigkeit.

Zulassungsvoraussetzungen

Zugelassen werden Bewerberinnen und Bewerber mit folgenden Voraussetzungen:

- ▶ Fachkräfte mit einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss oder einem Fachhochschulabschluss und einem Jahr Berufserfahrung aus sozialen, psychologischen, therapeutischen, pädagogischen und medizinischen Arbeitsfeldern.
- ▶ Wer keinen Hochschulabschluss, jedoch vergleichbare Qualifikationen vorweist, kann sein Dossier zur Prüfung dem ISP Uster einreichen; der Entscheid über eine Aufnahme liegt bei der Hochschule Merseburg.

Anmeldung

Das Anmeldeformular finden Sie auf der Website des ISP www.sexualtherapie.ch.

Die Bewerbungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet.

Studiengebühren

Die Studiengebühren betragen etwa CHF 950 pro Monat. Die genauen Angaben sind im detaillierten Prospekt auf der Home-Page zu finden.

Studienort

Die Schulungsräume des ISP Uster befinden sich im Herrschaftshaus der alten Brauerei mitten in der Stadt Uster. Die alte Villa ist von einem grossen Garten umgeben. Das Institut ist vom Bahnhof Uster acht Fussminuten entfernt. Ein Teil der Seminare wird in sehr schönen Räumen mitten in der Stadt Zürich durchgeführt.

Ein Seminar findet im Campus der Hochschule Merseburg statt. Merseburg liegt in der Nähe der Grossstädte Leipzig und Halle in einer historisch, kulturell und landschaftlich attraktiven Region.

Information, Beratung

Der Studiengang ist auf der Website des ISP ausführlich beschrieben.

Für weitergehende Informationen verweisen wir auf die Informationsveranstaltungen.

Die Studienleiterin, Frau Esther Elisabeth Schütz, steht für Fragen und Auskünfte zur Verfügung.



Institut für Sexualpädagogik und Sexualtherapie
CH-8610 Uster, Brauereistrasse 11, +41 (0)44 940 22 20
isp.uster@bluewin.ch, www.sexualtherapie.ch



**Institut für Sexualpädagogik
und Sexualtherapie
Uster**

Master Sexologie MA

120 ECTS
Weiterbildungsmaster

Sexuelle Gesundheit und Sexualberatung

HOME
HOCHSCHULE
MERSEBURG™
University of
Applied Sciences

Kooperation

Masterstudiengang Sexologie

Der berufsbegleitende Weiterbildungsmaster Sexologie richtet sich an Fachkräfte aus sozialen, psychotherapeutischen, medizinischen und pädagogischen Arbeitsfeldern mit einem Hochschul- oder Fachhochschul-Abschluss.

Der Masterstudiengang Sexologie basiert neben anderen theoretischen Grundlagen auf dem Modell sexueller Gesundheit Sexocorporel. Unterschiedliche sexualwissenschaftliche Modelle werden vorgestellt und der Zusammenhang zum Modell Sexocorporel aufgezeigt. Der theoriegeleitete körperorientierte Ansatz von Sexocorporel und andere anwendungsbezogene Methoden zeigen, wie vielfältig die Einflussfaktoren auf die Gestaltung der Sexualität sind. Es wird dargelegt, wie sexuelles Erleben und sexuelles Verhalten über persönliche und soziale Lernprozesse lebenslang entwickelt werden können.

Kompetente und engagierte Dozierende zeigen auf, wie zukünftige Sexologinnen und Sexologen in der Sexualberatung und Therapie Kinder, Jugendliche, Frauen, Männer und Paare in ihrem sexuellen Wohlbefinden begleiten können.

Das Modell Sexocorporel

Professor Jean-Yves Desjardins hat das Modell Sexocorporel an der Universität in Montréal entwickelt: In der Lebensgestaltung und, als Teil davon, in der Gestaltung der Sexualität verfestigen sich Abläufe zu individuellen Denk- und Bewegungsmustern. Der Mensch kann über seine Psyche die körperliche Befindlichkeit beeinflussen. Auch über den Körper können Empfindungen, Denken und Wohlbefinden verändert werden. Diese Wechselwirkung wird für Veränderungsprozesse und Entwicklungsschritte des sexuellen Erlebens genutzt. Die positive Besetzung des eigenen weiblichen oder männlichen Körpers ist dabei ein wichtiger Faktor. Dieser beeinflusst unter anderem die Fähigkeit des sexuellen Austausches in Liebesbeziehungen.

Struktur des Studiums

Interdisziplinäre Sexualwissenschaft

Modul 1 + 2, 3+4

Sexualberatung

Modul 5 + 6, 8+9

Wissenschaftliches Handeln

Modul 7

Master Sexologie, MA, WB – 120 ECTS

Modul 10

Interdisziplinäre Sexualwissenschaft

Modul 1 Grundlagen interdisziplinärer Sexualwissenschaft, Teil I
Modul 2 Grundlagen interdisziplinärer Sexualwissenschaft, Teil II

Diese Module setzen den Akzent auf theoretische Grundlagen der Sexologie und der sexuellen Gesundheit sowie deren Bedeutung für eine selbstbestimmte Sexualität von Kindern, Jugendlichen, Frauen und Männern. Im Zentrum stehen Einflussfaktoren und deren Bedeutung für die unterschiedliche Gestaltung der Sexualität. Dazu gehören unter anderem psychologische, physiologische und sexualmedizinische Aspekte der Sexualität.

Modul 3 Spez. Themen interdisziplinärer Sexualwissenschaft, Teil I
Modul 4 Spez. Themen interdisziplinärer Sexualwissenschaft, Teil II

Diese Module zeigen, wie mit einem psychologischen, soziologischen sowie beziehungsgeleiteten Hintergrundwissen sexologisch relevante Themen untersucht und aufbereitet werden. Wissenschaftliche Entwicklungslinien geschichtlicher, politischer und rechtlicher Zusammenhänge zu Sexualität werden in das Hand-

lungswissen integriert. Zudem wird ein Know-how im Bereich der Körperwahrnehmung entwickelt.

Praxis der Sexualberatung – Vertiefung Sexocorporel

Modul 5 Praxis der Sexualberatung von Männern
Modul 6 Praxis der Sexualberatung von Frauen

Die Module Sexualberatung fokussieren auf theoriegeleitete und praxisorientierte Nachhaltigkeit selbständiger Arbeit mit Klientinnen und Klienten. Anhand klinischer Fälle werden zukünftige Sexologinnen und Sexologen befähigt, über eine vertiefte Auseinandersetzung komplexe Fragestellungen (unter Einbezug von ICD-10) in der Sexualberatung anzugehen. Der Blick auf verschiedene Therapiekonzepte und unterschiedliche sexologische Sichtweisen ermöglicht zudem ein breites Verständnis für die sexologische Arbeit in Bildung und Beratung.

Spezifische Themen der Sexualberatung

Modul 8 Spezifische Themen der Sexualberatung, Teil I
Modul 9 Spezifische Themen der Sexualberatung, Teil II

Die Module vertiefen im Kontext sexueller Gesundheit die Fähigkeit, sich mit der Komplexität von sexuellen Störungen und deren Behandlungsmöglichkeiten auseinanderzusetzen und in klinischen Fallstudien anzuwenden. Grundlagen der Paardynamik sowie das Sexualverhalten von Frauen und Männern werden für die ressourcenorientierte Begleitung genutzt. In der Fallsupervision werden die Behandlungsansätze aus den Fallstudien reflektiert.

Wissenschaftliches Handeln und Arbeiten

Modul 7 Wissenschaftliches Handeln und Arbeiten, Teil I
Modul 10 Wissenschaftliches Handeln und Arbeiten, Teil II

Die Module vertiefen die im Erststudium erworbenen wissenschaftlichen Fähigkeiten. Anhand interessengeleiteter Fragestellungen aus früheren Modulen erstellen die Studierenden das Konzept ihrer Masterarbeit. Mit der Masterarbeit belegen sie ihre Fähigkeit, ein wissenschaftlich relevantes Thema der Sexologie zu untersuchen. Die Studierenden leisten mit ihrer Arbeit einen innovativen Beitrag zur Weiterentwicklung der Sexualwissenschaft und der Sexualberatung.